

21.07.2018

INTERVIEW: Andreas Fischer von der Granovit AG versteht seine Firma als umfassendes Dienstleistungsunternehmen

Mit Maxi Plus schwerere Absatzferkel

Granovit bietet Futter für fast alle Nutztiere vom Kalb bis zum Strauss an. Aber nicht nur. Die Firma hilft laut Geschäftsführer Andreas Fischer auch bei Fragen der Tiergesundheit, der Stallgestaltung sowie bei Fütterungssystemen.

INTERVIEW: SUSANNE MEIER

«Schweizer Bauer»: Granovit ist aus der Fusion von Provimi Kliba und Protector hervorgegangen. Was war der Grund der Fusion?

Andreas Fischer: Mit der Schaffung der Granovit AG ging es vor allem darum, unter einer

Beim Nutztierfutter wollen wir wieder Qualitäts- und Innovationsführer werden

Marke aufzutreten. Die Änderung des Firmennamens und des Auftritts bildeten auch einen Neustart im Sinne, dass wir ein eigenständiges Schweizer Unternehmen werden. Dabei steht der Landwirt im Vordergrund: Im Kerngeschäft, dem Nutztierfutter, wollen wir wie-



Andreas Fischer ist selber auf einem Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen. (Bild: zvg)

der Qualitäts- und Innovationsführer werden, um so mit unseren Produkten und Dienstleistungen für jeden Bauern einen echten Mehrwert zu schaffen.

Beide Marken hatten ihre Stärken – welches ist nun die Stärke von Granovit?

Granovit fokussiert auf die Bedürfnisse der Bauern und deren Tiere. Wir helfen ihnen, den Spagat zwischen artgerechter Haltung und Wirtschaftlichkeit zu meistern.

Sie werben mit dem Slogan «Granovit ist Ihr Futterkonzept mit dem Plus». Was versteckt sich hinter dem Plus?

Das Plus steht für das gewisse Mehr an Leistung, das wir unseren Kunden bieten. Wir unterstützen die Tierhalter auch mit unserer Beratung, unseren Fütterungskonzepten und unseren Dienstleistungen. Hierzu besteht unser Team nicht nur aus Verkäufern, ihm gehören auch Veterinäre, Agronomen, Agrotechniker und, genauso wichtig, gestandene Bauern an. Wir helfen auch bei Fragen der Tiergesundheit, der Stallgestaltung sowie der Finanzierung.

Granovit liefert Futter für praktisch alle Nutztierarten. Bei welchen sind Sortiment und Absatz am grössten?

Das stimmt, wir produzieren wirklich für nahezu alle Nutztierarten, bis hin zum Straussenfutter. Bezüglich des Absatzes traditionell am umfangreichsten bei uns ist sicherlich der Bereich der Schweinefutter, dicht gefolgt von Geflügel- und Milchviehfutter.

Antibiotikareduktion und Tiergesundheit sind viel diskutierte Themen. Wie reagiert Granovit darauf?

Um den Antibiotikaeinsatz zu vermeiden, setzen wir einerseits auf die Erhaltung und Stärkung der natürlichen Abwehrkräfte der Tiere und andererseits auf die Bekämpfung von krankmachenden Keimen. Dies erreichen wir auch durch die Beimischung von natürlichen Kräutern und Prebiotika

ZUR PERSON

Andreas Fischer übernahm am 1. Mai die Leitung der Granovit AG. Er stammt von einem landwirtschaftlichen Betrieb in Grosswangen LU. Nach einer Banklehre studierte er Recht an der Uni Bern und erwarb einen MBA an der Universität Louisville in den USA. Er war seit 2008 in verschiedenen Management-Funktionen im In- und Ausland für die Würth-Gruppe tätig. *sum*

Woher beziehen Sie Ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse?

Wir arbeiten intensiv mit internationalen Forschungseinrichtungen zusammen und hier insbesondere mit unserem Partner Techna. Techna ist ein europä-

Tests zeigen mit Maxi Plus ein 500g höheres Absatzgewicht der Ferkel

weit tätiges, auf Tier- und Pflanzenernährung spezialisiertes Unternehmen. Techna bietet uns Zugang zu aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Entwicklungen im Bereich der Tierernährung.

Welches Futter ist Ihr letzter «grosser Wurf»?

Hier ist klar unsere neue «Maxi Plus»-Linie für Muttersauen zu nennen. Damit können Landwirte bekannten Produktionsherausforderungen wie Stress durch grosse Würfe oder Saugferkelabgänge noch gezielter entgegen und die Produktivität bei grossen Würfen verbessern. Vor der Markteinführung von Maxi Plus durchgeführte Tests zeigen ein durchschnittlich 500g höheres Absatzgewicht und eine um 2,1 Prozent höhere Überlebensrate der Ferkel.